

Vermischte Nachrichten

Ein Zug aus dem Leben des Landpfarrers Carlo, einem Pius des Zehnten, wurde einem Benediger Mitarbeiter des Zwanzigsten Jahrhunderts von Santos allernächstem früheren Nachbar, einem Antiquar erzählt. In Santos Pfarrei waren die Blätter ausgebrochen. Fast in jedem Hause gab es Tote, mit denen man aber nicht mehr viel Umstände machte. Ueberall großes Wehklagen, nur einige Leute haben Veronit drein, denn sie machten ein vorzügliches Geschäft: die Totengräber. Natürlich waren sie den ganzen Tag betrunken, sie wahrenerten von Kneipe zu Kneipe. Der Pfarrer begann Verdacht zu schöpfen, daß sie es mit ihrem trunkenen Handwerk nicht sehr ernst nahmen. Die Toten pflegten um Mitternacht bearaben zu werden; die Armen in einer elenden Kiste, die auf einem Karren auf den etwas entfernten Friedhof gefahren wurde. Eines Nachts beschloß Carlo den Totengräbern nachzugehen. Wirklich traf er sie mit einem Hausrath neben ihrem Karren schnarchend. Die Leiche, es war die einer alten Frau, lag stieblich auf dem Wagen. Er weckte erst den einen, dann den andern, aber vielmehr suchte sie zu wecken. Was er aber von den so unlieblich im Schlummer Gesicherten zu hören bekam, waren greuliche Klänge. Da ließ er die heißen Totengräber weiter schlafen, lockte den Wagen an, fuhr ihn an's Grab, das er erst suchen mußte, ließ die Kiste herab und schaufelte das Grab sorgfältig zu.

Ein Hof ohne Frauen. Der Tod der Prinzessin Johann von Sachsen, der Gemahlin des zweiten Sohnes des Königs von Sachsen erfolgte so unerwartet und plötzlich, daß von den Verwandten der hohen Patientin niemand anwesend sein konnte; nur zwei Krankenpflegerinnen waren um sie beschäftigt. Nach der Operation (Beseitigung einer Muskelgeschwulst im Unterleibe) erhielt sich die Temperatur fortgesetzt auf 100, was Komplikationen befürchten ließ. Der Tod erfolgte dadurch, daß eine größere Anzahl Blutgerinnsel aus dem Unterleibe in das Herz und von da aus in die Lunge geriet. Die einzige Repräsentantin der königlichen Familie ist gegenwärtig Prinzessin Mathilde, die vierzig Jahre zählt und unermüdet arbeitet. Der König ist bekanntlich seit Jahren verkränkt, der Kronprinz verstorben, der dritte Sohn des Königs, Prinz Max, ist Pfarrer; somit sind sämtliche Mitglieder des königlichen Königshauses gegenwärtig ohne Gattin.

Einwanderung seine thätigste Unterstützung zuteil werden zu lassen. (?) Ferner sind Anzeichen vorhanden, daß der Vatikan sich rüht, gegen die antikerlaren Politik Frankreichs entsprechende Stellung zu nehmen. — Der jüngste Besuch des Kardinals Svampa beim König von Italien in Bologna, das früher zum Kirchenstaate gehörte, — ein Besuch, der einen Bruch der bisher festgehaltenen Tradition bedeutete, — verleiht auch obigen Mitteilungen eine gewisse Wahrscheinlichkeit, wenn auch der Korrespondent die Bereitwilligkeit Italiens, auf Friedensvorschläge des Vatikans einzugehen, wohl in zureichendem Maße sieht. Sind doch z. B. die Besuche der Abgeordneten Santini und Galli beim Papste in überaus Kreisen auf den schärfsten Tadel gestoßen.

Die Territorial-Regierung, resp. die Ackerbau-Abteilung derselben hat beschlossen, die Preise zu verdoppeln, welche Viehhändler aus den Territorien für Vieh, welches auf der Weide fett gemacht ist, auf der Landesausstellung in Winni-

peg erhalten. Die Bedingungen, unter welchen die Preise in der betreffenden Klasse erhalten werden können, sind, daß jede Herde mindestens aus 16 Stück bestanden, für den Export bestimmt und auf der Weide fett gemacht sein muß. Die von der Ausstellungsgesellschaft dafür festgesetzten Preise betragen \$100, \$60 und \$40. Infolge des Entschlusses der Territorial-Regierung erhalten die Gewinner wenn sie aus den Territorien sind, also \$200 als ersten, \$120 als zweiten und 80 als dritten Preis. Es wird gehofft, daß die Handlungsweise der Territorial-Regierung die Wirkung haben wird, daß eine große Anzahl Viehhändler aus den Territorien sich an dem Preisbewerb beteiligen.

Der apostolische Delegat in Washington hat von Rom die Nachricht erhalten, daß eine neue Diözese in Great Falls, Montana, errichtet und Rev. M. Venihan von der Erzdiözese Dubuque, Iowa, zum ersten Bischof ernannt worden sei. Dadurch wird der Staat Montana in zwei Bistümer geteilt, während der Bischof von Helena bis jetzt die Jurisdiktion über den Staat hatte.

Ueber einem Gasthof in Mittelfranken befindet sich folgende Inschrift: „Die Ehrlichkeit währt am längsten! Warum? Denn sie wird wenig abgenutzt und man gebraucht sie selten.“

Probe-Nummern des „St. Peter's Vote“ werden zu jeder Zeit gratis versandt.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes Rosthern-Marktbericht, Weizen, Roggen, Futter, Flach, Gerste, Hafer, Kartoffel, Butter, Eier, Schweine, Rindvieh.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes Winnipeg-Marktbericht, Weizen, Hafer, Gerste, Speis, Mehl, per Tonne, Heu, gepreßt, per Tonne, Kartoffel, Butter, Eier, Rindvieh, per Pfund, Milch.

Engel-... ein hellbrauner Ochs mit einem Strich eines Blodes um den Hals; kann vom Eigentümer gegen Erstattung der Ansehen bei mir abgeholt werden. Chas. A. Schmidt, Sec. 20, T. 37, R. 22, W. 2. M.

Haus, Hotel und Store zu verkaufen in Keosauo.

Da ich beabsichtige auf meine Heimstätte zu ziehen, so wünsche ich mein in Keosauo befindliches Wohnhaus, Hotel und Store nebst einer Stallung, die Raum für zwölf (12) Gespann Pferde bietet, sobald wie möglich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, und erteile Aufträgen bereitwilligst Auskunft. Nicolaus Gasser, Keosauo.

Zugelaufen

ist ein Fohlen von brauner Farbe, ungefähr 2 Jahre alt. Dasselbe kann abgeholt werden bei: Albert Gler, St. Peter, Sec. 20, Township 37, Range 22.

Freie Heimstätten. Man beeile sich!

Um noch gute Heimstätten für deutsche Katholiken zu sichern, ist die größte Eile notwendig, denn das Beste geht zuerst fort und sehr bald wird wenig mehr übrig sein. Der Andrang ist zu ungeheuer groß. Man erwartet in Canada dieses Jahr nämlich zweimal hunderttausend Einwanderer.

Es ist jetzt noch gutes Land in der Ansiedlung zu haben. Für jeden, der uns die Gebühren (\$25) zahlt, suchen wir eine möglichst gute Heimstätte aus, er muß uns nur schreiben, wie er sie ungefähr wünscht, ob Busch oder Prärie.

Wer jetzt eine Heimstätte aufnimmt, braucht nicht vor Herbst darauf zu ziehen und kann sogar von der Regierung bis zum folgenden Frühjahr Aufschub bekommen. Da die Eisenbahn durch die Ansiedlung diesen Sommer unbedingt fertig werden muß, so können die Leute, welche jetzt Heimstätten aufnehmen, im Herbst oder folgenden Frühjahr mit der Eisenbahn in die Kolonie hineinfahren, und haben alsdann nur kurze Strecken zu ihrem Land. Die Schwierigkeiten, womit die ersten Ansiedler zu kämpfen hatten, sind längst verschwunden, denn es wohnen jetzt überall Menschen in der Nähe.

Wer also noch eine gute Heimstätte in der St. Peters Kolonie zu haben wünscht, schreibe sofort an die Catholic Settlement Society, Rosthern, Saskatchewan, Canada.

Alle Anfragen um Auskunft wegen Heimstätten u. s. w. adressiere man an die Catholic Settlement Society, Rosthern, Saskatchewan, Canada.

Verloren 1 rote Währ. Brand P. S. auf der linken Seite. 1 weiße Währ ohne Brand. Beide halters an. Beide etwa 10 Jahre alt, und 10-1200 Pfund schwer. Wer sie findet und zurückbringt, erhält eine Belohnung von \$15. Achtungsvoll John Kurtenbach, Keosauo, Sec. 20, T. 41, R. 26, W. 2. M.

Verloren 1 rot und weiß gefleckte Währ, und 1 grau schädigen Hengst. Beide 3 Jahre alt. Beide Ponys. Derjenige welcher sie mir wiederbringt oder anmeldet, wird von mir belohnt werden. Achtungsvoll Paul Weiß, Keosauo, N. W. Sec. 4, T. 40, R. 26, W. 2. M.

Sichere Genesung aller Kranken Eranthematische Heilmittel, (auch Hautschleibismus genannt) Erläuternde Circulare werden portofrei zugesandt. Nur einziges allerzeit zu haben von John Linden, Special-Arzt der Eranthematischen Heilmittel, ode. Office and Residence: 948 Broadway-Strasse, Keosauo, W. 2. M., Cleveland, O.

Imperial Bank of Canada. Autorisiertes Kapital... \$4,000,000. Eingezahltes Kapital... \$3,000,000. Reserve-Fonds... \$2,650,000. Haupt-Office: Toronto, Ont. Gewährt Zinsen auf Depositen. Wechsel nach allen Ländern der Welt angefertigt und einlöslich. Vertritt ein vollständiges allgemeines Bankgeschäft. W. A. Hebbelwhite, Manager, Rosthern, N. W. T.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allerhand Spirituosen, wie Wein, Ciqueur, Brantwein, Whiskey etc. Verkauf in Engros und Detail, Pint, Quart und Gallonenweise. Kein Gläser-Ausverkauf. Für Leute, die aufs Land fahren, die beste Gelegenheit, ihren Bedarf an reinen, stärkenden Getränken einzulaufen. Ferner bringe ich meine guten Pfeifen, Tabak und Cigarren in empfehlende Erinnerung. WM. RITZ, Rosthern. Gegenüber dem Bahnhof.

Ein Deutscher. Unser neuer Geschäftsführer Herr Loh ist ein echter Deutscher, der die Muttersprache vollkommen beherrscht. Er hat das beste Pharmacy College in Canada absolviert und erhielt für seine hervorragenden Kenntnisse den höchsten Preis die goldene Medaille. Seine unerschöpfliche Medizinien zu den niedrigsten Preisen sind bei uns zu haben. ROSTHERN DRUG CO., Deutsche Apotheke, gegenüber der Post-Office Rosthern, Sask.

Meat Market. Deutsche Metzgerei. Beste Fleischwaren, wie Rind-, Kalb- und Schweinefleisch, Speck, geräucherter Schinken, feinsten Würstchen verkaufe ich zu den billigsten Preisen. Landsucher können auf Wunsch gelochten Schinken haben. Beste Bedienung zugesichert. Valentin Gerhardt, Rosthern, Saskatchewanstrasse, in der Nähe von Queens Hotel.

CHINA HALL. Frische Groceries, Kaffee, Zucker usw. stets auf Lager. Große Auswahl von Porzellanwaren zu niedrigsten Preisen, ebenso billig wie in den Staaten.

W. G. Anruh, End Strasse, Rosthern, N. W. T.

Neuestes Eisenwaren-Geschäft. In Rosthern. Gegenüber dem Bahnhof. Wir führen stets auf Lager die neuesten Heiz- und Kochöfen, Haus- und Küchengeräte, Handwerker-Gerätschaft, Del und Farben. — Bevor Ihr kauft, erkundigt Euch bei uns über die Preise von Nägel und Zaundraht. Achtungsvoll Rehler & Abrams, Rosthern, Sask.

Erst... Sie werden... Im vorigen... jellshaft her... wirt zu Stu... auch einige... rung die Ver... mals einen... Regierung in... die Reisenden... nadas einzul... teilen zu üb... deutschen La... biet bietet. Es wurde... dung geantw... gierung die... habe, diese... ladung wege... nehmen zu... Ottawa hat... Regierung d... den General... bestimmte W... in diesem J... den werde... über die... Verhältnis... Es ist nu... daß die deu... Versprechen... 3 von der b... te Delegaten... gelandet. Privatperson... werden in... nen Monats... Kaiserlich... tache bei de... Dr. Otto C... migrations... Verbindung... durch den... bereitungen... schen, daß... brud mit r... Es ist ja... gierung die... thamen nach... und alles... dem. Agen... berung nach... in Deutsch... Niegel gefe... einflagen... r verbote...